

Stärkung der Ankerorte im QM-Gebiet

Projektträger: KUNSTrePUBLIK e.V.

Projektlaufzeit: 01.10.2024 – 31.12.2027

Fördersumme: 119.000€



Das Projekt zielt darauf ab, zentrale sozio-kulturelle Einrichtungen, die als wichtige Ankerorte im Kiez fungieren – insbesondere die Reformationskirche (REFO), das Zentrum für Kunst und Urbanistik (ZK/U) und das Stadtschloss Moabit – durch die **Schaffung einer Koordinationsstelle** zu unterstützen. Rund um das Stadtteilzentrum Stadtschloss Moabit haben sich diverse kulturelle Träger etabliert, von denen die REFO und das ZK/U besonders aktiv und räumlich mit guten Kapazitäten hervorzuheben sind. Trotz dieser positiven Entwicklung werden im Fördergebiet die Räume für gesellschaftliche Aktivitäten und Zusammenkünfte knapper.

Um die räumlichen und inhaltlichen Potentiale der Ankerorte für die große Zahl der Akteure erreichbar zu machen, bedarf es einer Koordinationsstelle, die als zentrale Anlaufstelle dienen und die Bedürfnisse der Träger und Bewohnerschaft im Kiez ermitteln (z.B. **Kooperationsmöglichkeiten oder Raumbedarfe**) soll, Ressourcen bündeln und Synergien zwischen verschiedenen Akteuren und Projekten schaffen. Die Koordinationsstelle soll nicht nur als Schnittstelle fungieren, sondern auch die **Sichtbarkeit der Orte** erhöhen und sowie gemeinsam mit den jeweiligen Vertreter*innen der Ankerorte bei Bedarf auch **neue kulturelle Angebote** entwickeln, die dazu beitragen, die kulturelle und soziale Teilhabe zu fördern und das kreative Potenzial des Kiezes zu steigern. Die anvisierte Koordinationsstelle arbeitet eng mit dem Stadtschloss Moabit, als Stadtteilkoordination im öffentlichen Auftrag, sowie den beiden Nachbarschaftszentren ZK/U und REFO zusammen und entwickelt ein effizientes, gut kommunizierbares Konzept der Raumvergabe und zivilgesellschaftlichen Engagements.

Mit Blick auf die Beendigung des QM-Gebiets Beusselstraße Ende 2027 ist es ein zentrales Ziel des Projekts, langfristige und über die Projektlaufzeit **selbsttragende Strukturen** zu schaffen. Übergeordnete Ziele sind dabei die Entwicklung eines kohärenten Nutzungskonzepts für die Stärkung des Zusammenhalt der Zivilgesellschaft im Kiez, die Vernetzung und Vermittlung von Orten und Akteuren für die Förderung eines ressourceneffizienten und lebhaften Nachbarschaftslebens, Chancen der kulturellen Teilhabe und Zugänge zu sozialen Angeboten für Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen zu ermöglichen und Begegnungsorte im „kollektiven Gedächtnis“ zu etablieren und kommunikativ zu fördern.

